

	<p>Objekt: Trier: Bruno von Bretten und Laufen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18247333</p>
--	--

Beschreibung

Rs. ist stempelgleich mit Kluge (2015) Nr. 100 und Vs. mit Nr. 102.

Vorderseite: Brustbild Erzbischof Brunos mit Mitra nach links mit segnender rechter Hand, mit seiner linken Hand den Krummstab schulternd.

Rückseite: Kniender Apostel Petrus, aus der Hand Gottes den Schlüssel empfangend, dessen Bart aus PE (für Petrus). Im l. F. ligiertes TR (für Treveris).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.68 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1110-1120
	wer	
Gefunden	wo	Trier
	wann	
Beauftragt	wer	Bébanche
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Bruno von Bretten (1045-1124)
	wann	
	wer	Dr. Busso Peus Nachfolger

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo
wann

wer Bruno von Bretten (1045-1124)
wo

[Geographischer
Bezug]

wann
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- B. Kluge, CNG (198/2000) Nr. 17.33.1.
- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 351.
- B. Kluge, Ein Nachtrag zum Fund von Bébange, Geldgeschichtliche Nachrichten 50, 2015, 215-226 Nr. 101 (dieses Stück)..
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 1538.
- R. Weiller, Die Münzen von Trier I (1988) Nr. 110.